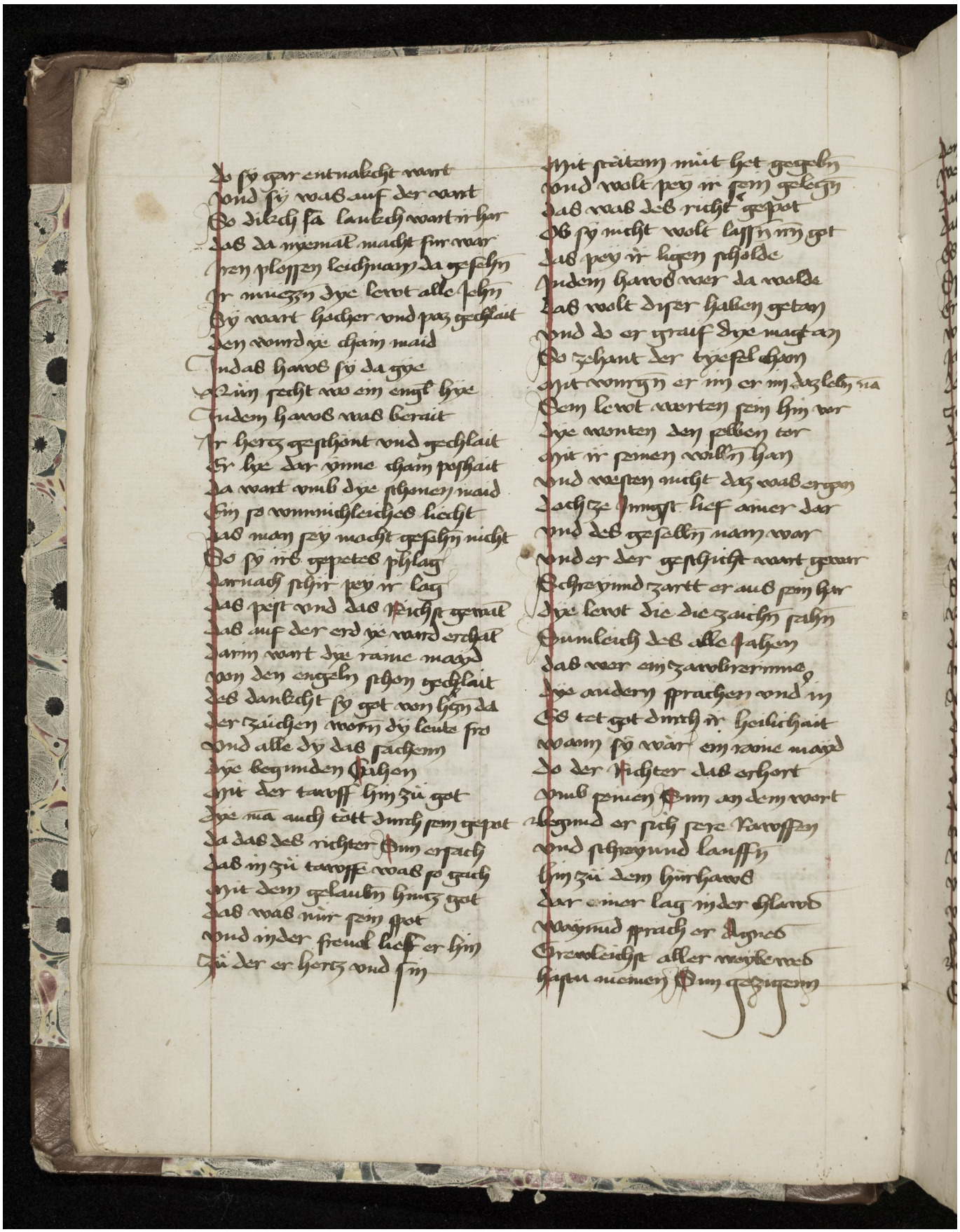
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



do sy gar entnaicht wart
vond sy was auf der vart
do diech sa lautech wart ir her
das da mamal macht sir war
prey plessen leichnam da gesehn
sy muczen dye lewt alle sehn
sy wart hacher vnd paz gehlait
den vomd ze cham maid
vndas hawb sy da gye
vrin sicht wo ein engl hye
Vnden hawb was berait
Ir hertz gesphont vnd gehlait
Sy lye der vnme cham peshait
da wart vmb dye schoney maid
sin so vnmuchleiches hecht
das man sey macht gesehn nicht
do sy ir gepetes phlag
darnach sehir pey ir lag
das pest vnd das reichst gewat
das auf der erd ze vand erhal
darm wart dye ramc maid
von den engeln schon gehlait
des danicht sy got von hien da
der zuichen worn dy leute fro
vond alle dy das sachem
dye begunden sichen
mit der tawff hin zu got
dye ma auch tott dmch sein gepot
da das des richter dum erpach
das in zu tawff was so gruch
mit dem gelaubn hmtz got
das was nur sein spot
vond inder freud lieh er hin
zu der er hertz vond sin
mit preitem mut het gegehn
vond walt pey ir sein gelegn
das was des richt gepot
ob sy mcht wolt lassn mn got
das pey ir ligen pholde
Vnden hawb wer da wolde
Das wolt dyser halten getan
vond do er graff dye magt an
do zehant der tyefel cham
mit vomyn er im er mn dazlehn na
Dem lewt wurtzen sein him wer
dye wanten den pellen ter
mit ir seinen wallen han
vond wasen nicht daz was ergan
dach ze lmmst lief ainer dar
vnd des gesellen nam war
vnder der gesichtt wart gewar
Schreymd zartt er aus sein her
dye lewt die die zuichn sehn
Dumleich des alle sahen
das wer ein zawberinne
dye andern sprachen vond in
Es tet got dmch ir heilichait
wann sy war ein ramc magd
do der richter das erhort
vmb penen dum an dem wort
Begmd er sich sere karwssen
vond schreymd laufft
hin zu dem hirhawb
dar ainer lag inder schawb
Wraymd sprach er dgnes
Grawleichst aller weiler wes
hapu nemen dum gefangem